

Protokoll

über die Sitzung des **Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses**
am 26.04.2018 in Ostrhauderfehn, **im Rathaus, großer Sitzungssaal**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Günter Harders

Vorsitzende/r (Gruppe SPD/Grüne/Tanculski)

Herr Bernd Revens

Mitglieder Gruppe SPD/Grüne/Tanculski

Frau Marlene Marks

Herr Siegfried Tanculski

Mitglieder CDU

Herr Werner Coordes

Herr Burchard Esders

Stellv. Mitglieder Gruppe SPD/Grüne/Tanculski

Herr Wilfried Steenblock

Vertretung für Herrn Sascha Laaken

Stellv. Mitglieder UWG

Herr Lars Kruppen

Vertretung für Frau Tina Bents ab 18.00 Uhr

Protokollführerin

Frau Gerta Waden

Verwaltung

Herr Guido Meyer

Es fehlen:

Mitglieder Gruppe SPD/Grüne/Tanculski

Herr Sascha Laaken

Mitglieder UWG

Frau Tina Bents

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Revens eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses sind durch Ladung vom 17. April 2018 zur Sitzung einberufen worden.

zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsmitglieder Bernd Revens (Gruppe SPD/Grüne/Tanculski) und Wolfgang Behrens (UWG) ziehen ihren Antrag vom 10.11.2017 zurück und beantragen den Tagesordnungspunkt 8 „Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung“ von der Tagesordnung abzusetzen. Dieser soll zu einem späteren Zeitpunkt erneut vorgelegt werden.

Die Tagesordnung wird mit vorgenannter Änderung einstimmig festgestellt.

zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ausschusssitzung

Der Gemeindeentwicklungs- und Bauausschuss genehmigt einstimmig bei einer Enthaltung das Protokoll der Sitzung vom 25.10.2017.

zu 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Harders berichtet,

- dass die Erschließung des Baugebietes in Langholt abgeschlossen ist und mit dem Verkauf der Bauplätze begonnen wird. Außerdem wurde im Rahmen der Erschließung auch der Radweg entlang der Langholter Straße hergestellt.

- dass die ersten Grundstücke im Gewerbegebiet Idafehn verkauft wurden.

zu 5. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Die Sprecherin der Bürgerinitiative Rudolf-Kinau-Straße bittet darum, den Tagesordnungspunkt 10 b) genauso ausführlich und ernsthaft zu behandeln, wie alle anderen Punkte der Tagesordnung.

Mehrere Anlieger der Kapellenstraße bringen gegenüber der Gruppe SPD/Grüne/Tanculski ihren Unmut über den Bau einer Kindertagesstätte und die daraus für die Anwohner resultierenden Folgen in Anbetracht des nicht unerheblichen Verkehrsaufkommens zum Ausdruck.

Nach einer ausführlichen Diskussion hierüber weist Bürgermeister Harders auf die Einwendungsmöglichkeiten der Anwohner im Bebauungsplanverfahren hin.

**zu 6. Erweiterung der Grundschule Ostrhauderfehn
Vorlage: BV/090/2018**

Aufgrund von steigenden Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2019/2020 reichen die Räumlichkeiten bei der Grundschule Ostrhauderfehn nicht mehr aus. Vorerst wird der neu errichtete

Forscherraum zu einem Klassenraum umfunktioniert, dies stellt aber nur eine Übergangslösung dar. Auch im Lehrerzimmer ist nicht mehr ausreichend Platz vorhanden, da die Anzahl der Mitarbeiter in der Schule in den letzten Jahren gestiegen ist. Es ist daher notwendig, weitere Räumlichkeiten zu schaffen bzw. baulich zu verändern.

Bürgermeister Harders erläutert die Planungsideen. Die Verwaltung rät dazu, in Absprache mit der Schulleitung der Grundschule, das Lehrerzimmer zu vergrößern, die Aula in Klassenräume umzubauen und einen neuen Eingang mit Aula zu errichten.

Herr Lindemann, Schulleiter der Grundschule Ostrhauderfehn, bestätigt die Aussage des Bürgermeisters und gibt nähere Auskünfte zur Bestandssituation an der Schule.

Beigeordneter Steenblock sieht den Bedarf ebenfalls und stellt den Antrag, die Architektenleistungen zeitnah auszuschreiben.

Der Gemeindeentwicklungs- und Bauausschuss empfiehlt einstimmig, die erforderlichen Baumaßnahmen durchzuführen und die Architektenleistungen zeitnah auszuschreiben.

**zu 7. Ausweisung eines Reitweges für Pferdehalter in einem beruhigten Ortsteil in Ostrhauderfehn;
-Antrag des ehemaligen Ratsmitgliedes Lena Schütte, Gruppe SPD/Grüne/Tanculski, vom 11.09.2017 gem. § 56 NKomVG-
Vorlage: AN/003/2018**

Das ehemalige Ratsmitglied Lena Schütte (Gruppe SPD/Grüne/Tanculski) beantragte mit Schreiben vom 11. September 2017, Eingang 13.10.2017, die Aufnahme des Punktes „Ausweisung eines Reitweges für Pferdehalter in einem beruhigten Ortsteil in Ostrhauderfehn“ gemäß § 56 NKomVG.

Der Antrag mit Anlage liegt allen Ratsmitgliedern vor. Herr Revens erläutert den Antrag und fragt an, ob eventuell noch andere Strecken möglich sind.

Herr Meyer teilt hierzu mit, dass das Reiten an den im Plan vorgeschlagenen Strecken nicht verboten ist. Würde man hier einen Weg speziell für Reiter ausweisen, wäre eine andere Nutzung nicht mehr ohne weiteres möglich.

Frau Marks weist daraufhin, dass dieser Antrag als ergänzendes touristisches Angebot gesehen werden sollte.

Herr Steenblock schlägt vor, diesen Antrag in Verbindung mit dem Antrag der unter TOP 9 „Ausweisung eines Wanderweges“ behandelt wird, zu bearbeiten und zu prüfen, was möglich ist.

Der Gemeindeentwicklungs- und Bauausschuss empfiehlt, wie von Herrn Steenblock vorgeschlagen, vorzugehen.

**zu 8. Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung;
-Antrag der Ratsmitglieder Bernd Revens (Gruppe SPD/Grüne/Tanculski) und Wolfgang Behrens (UWG) vom 10.11.2017 gem. § 56 NKomVG-
Vorlage: AN/004/2018**

Entfällt laut TOP 2 „Feststellung der Tagesordnung“.

**zu 9. Ausweisung eines Wanderweges;
- Antrag des Ratsmitgliedes Dieter Ertwiens-Buchwald, Gruppe SPD/Grüne/
Tanculski, vom 11.10.2017 gem. § 56 NKomVG -
Vorlage: AN/006/2018**

Ratsmitglied Dieter Ertwiens-Buchwald, Gruppe SPD/Grüne/Tanculski, beantragte mit Schreiben vom 11. Oktober 2017 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Ausweisung eines Wanderweges“ gemäß § 56 NKomVG.

Der Antrag mit Anlagen liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Herr Steenblock verliest und begründet den Antrag. Touristen möchten auch die „ruhigen Ecken“ der Gemeinde abseits des Ortes erkunden. Seiner Meinung nach mache es Sinn, für die Ausweisung und Herstellung eines solchen Wanderweges einen Förderantrag beim Landkreis Leer, Amt für Wirtschaftsförderung, zu stellen. Man sollte Straßen auflisten, die dafür in Frage kommen könnten und prüfen. Seiner Meinung nach kann eine solche Recherche durchaus Gegenstand eines Förderantrages sein.

Bürgermeister Harders weist auf den gestellten Antrag hin und teilt mit, dass ein Wanderweg auf den im Antrag dargestellten Routen aufgrund von Landschafts- und Naturschutzgebietsausweisungen nicht zu realisieren ist. Dies habe auch der Landkreis Leer nach Rücksprache mitgeteilt.

Herr Meyer gibt zu bedenken, dass das Erstellen von einer oder mehreren Wanderrouten nicht auf die Schnelle zu realisieren ist, dafür fehlen in der Verwaltung die Kapazitäten.

Herrn Steenblock ist klar, dass man diese Aufgabe nicht von heute auf morgen umsetzen kann. Aus diesem Grund regt er an, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Beigeordneter Steenblock schlägt vor, seine Ausführungen als konstruktive Anregung anzunehmen und so zu verfahren.

Der Gemeindeentwicklungs- und Bauausschuss stimmt dem eingebrachten Vorschlag von Beigeordnetem Steenblock einstimmig zu.

**zu 10. Sachstandsberichte zu verschiedenen aktuellen Themen;
- Antrag des Ratsmitgliedes Dieter Ertwiens-Buchwald, Gruppe SPD/Grüne/
Tanculski, vom 11.10.2017 gem. § 56 NKomVG -
Vorlage: AN/005/2018**

Ratsmitglied Dieter Ertwiens-Buchwald, Gruppe SPD/Grüne/Tanculski, bittet mit Schreiben vom 11.10.2017 um Sachstandsberichte zu folgenden Punkten:

- a) Gemeindeentwicklungskonzept
- b) Zurückstellung von Bauvorhaben mit städtebaulich nachteiligen Auswirkungen
– insbesondere zweigeschossige Bauweise – in Bebauungsplangebieten 50 und 48
- c) Jugendcafe im Waggon
- d) Erstellung eines Planungsauftrages der Verwaltung bei der Umsetzung von alten Straßenbeleuchtungskörpern bzw. Neuinstallation von LED- Beleuchtungskörpern

Frau Marks verliest den Antrag und bittet um entsprechende Auskünfte.

Bürgermeister Harders teilt hierzu folgendes mit:

zu a) Der Antrag bzw. die Ausschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes wurde dem Landkreis Leer vorgelegt und werde dort bearbeitet. In der nächsten Sitzung des LEADER-Förderprogrammes soll über eine Bezuschussung in Höhe von 50% der Kosten beraten und entschieden werden. Dies ist abzuwarten.

zu b) Es werde hier so verfahren, wie die Gremien beschlossen haben, betroffene Bauvorhaben werden im Verwaltungsausschuss zur Prüfung vorgelegt.

Beigeordneter Steenblock fragt an, was zwischenzeitlich seitens der Verwaltung unternommen wurde, um das Problem rechtssicher zu lösen?

Bürgermeister Harders teilt mit, dass man erst einmal so weiter verfahren kann. Sollte ein Bauantrag gestellt werden der Probleme bereitet, kann ein Aufstellungsbeschluss zur Änderung eines Bebauungsplanes erfolgen und eine Veränderungssperre beschlossen werden. Die Problematik ist auch Gegenstand des Gemeindeentwicklungskonzeptes. Außerdem wurde ein Planungsbüro beauftragt, das Areal an der Hauptstraße dahingehend zu prüfen, was dort möglich und sinnvoll ist.

Herr Steenblock erkundigt sich ausdrücklich danach, wann die Frist bei Verhängung einer Veränderungssperre zu laufen beginnt.

Bürgermeister Harders teilt mit, dass die Frist von zwei Jahren zu laufen beginnt, sobald die Veränderungssperre in Kraft tritt.

zu c) Mit dem Umbau soll in Kürze gestartet werden. Die Vorbereitungen dafür wurden in den letzten Tagen getroffen.

zu d) Hierzu teilt Herr Meyer mit, dass ein Mitarbeiter des Bauamtes mit der Umsetzung begonnen habe. Dies verlaufe im Moment etwas schleppend, da dieser Mitarbeiter auch für die Bauleitplanung zuständig ist und hier in der letzten Zeit sehr viel zu tun gewesen sei.

Die Mitglieder des Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 11. Umsetzung des Förderprogrammes "Jung kauft Alt" in der Gemeinde Ostrhauderfehn und die Ausweisung entsprechender Finanzmittel in dem Haushaltsplan 2019
-Antrag Gruppe SPD/Grüne/Tanculski vom 22. März 2018 gemäß § 56 NKomVG-
Vorlage: AN/007/2018

Die Gruppe SPD/Grüne/Tanculski beantragte mit Schreiben vom 22. März 2018 (Eingang) die Bearbeitung des Antrages: „Die Umsetzung eines Förderprogramms „Jung kauft Alt“ in der Gemeinde Ostrhauderfehn und die Ausweisung entsprechender Finanzmittel in dem Haushaltsplan 2019“ in den zuständigen Gremien.

Der Antrag liegt allen Ratsmitgliedern vor. Beigeordneter Steenblock erläutert den Antrag.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt Herr Steenblock vor, das Thema im Rahmen der Haushaltsberatung 2019 wieder aufzugreifen.

Bis dahin sollten sich die Fraktionen und die Verwaltung Gedanken hierzu machen, so dass

alle Vorstellungen eingebracht werden können. Er bittet um Abstimmung über den Antrag.

Der Gemeindeentwicklungs- und Bauausschuss empfiehlt bei vier Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen, den Antrag „Die Umsetzung eines Förderprogramms „Jung kauft Alt“ in der Gemeinde Ostrhauderfehn und die Ausweisung entsprechender Finanzmittel in dem Haushaltsplan 2019“ fraktions- und verwaltungsintern zu bearbeiten und im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019 wieder aufzugreifen.

**zu 12. Anfrage zu Planungen Erweiterung des Baugebietes hinter der Haupt- und Realschule Ostrhauderfehn
-Anfrage der Gruppe SPD/Grüne/Tanculski vom 22. März 2018-
Vorlage: AN/008/2018**

Die Gruppe SPD/Grüne/Tanculski stellte mit Schreiben vom 22. März 2018 (Eingang) Anfragen zu den Planungen zur Erweiterung des Baugebietes hinter der Haupt- und Realschule Ostrhauderfehn.

Die Anfrage liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Bürgermeister Harders erläutert, dass es bereits seit einigen Jahren Überlegungen gibt, das Baugebiet Idafehn-Mitte/Süd in westlicher Richtung zur Schifferstraße zu erweitern, da die Gemeinde dort Flächen ankaufen konnte.

Auch sei man interessiert an einer Fläche die direkt hinter dem Schulgelände liege. Diese sei allerdings noch in privatem Besitz und teilweise als Sportplatz festgesetzt. Hier habe er bereits mit dem vorherigen Landrat Bramlage Gespräche wegen des Nutzungsanspruches geführt.

Ein Entwurf für die Erweiterung des Baugebietes sei durch ein Ingenieurbüro bereits 2014 erstellt worden. Das Baugebiet soll laut Entwurf auch über die Schifferstraße-Ostseite angebunden werden. Die Sackgassenregelung an der Westseite bleibt aber weiterhin bestehen. Vorteil dieser Anbindung ist eine deutliche Entlastung der Zufahrt des Misch- und Wohngebietes über die Hauptstraße beim Kaufhaus Schmidt.

Der Gemeinde- und Entwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 13. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Die Sprecherin der Bürgerinitiative Rudolf-Kinau-Straße erkundigt sich unter Bezug auf Tagesordnungspunkt 10 b) was passiert, wenn die Frist von zwei Jahren abgelaufen ist?
Bürgermeister teilt mit, dass noch keine rechtsgültige Frist begonnen hat, diese beginnt erst mit der Veränderungssperre.

Herr Dirks möchte von Herrn Tanculski wissen, was er unter dem Begriff „Massenquartiere“ versteht?

Beigeordneter Tanculski teilt mit, dass er damit die eng bebauten Siedlungen an der Schulstraße und der Kirchstraße meint.

Herr Tanculski erkundigt sich nach dem Verkauf des Grundstückes Heyenga neben der Sparkasse an die Firma Horn.

Bürgermeister Harders teilt mit, dass ihm ein Kaufvertrag nicht vorgelegen hat.

Herr Steenblock möchte wissen, wie weit die Planungen zum Bau des neuen Feuerwehrhauses in Holterfehn vorangeschritten sind.

Herr Harders und Herr Meyer erklären, dass die Pläne mit der Feuerwehrunfallkasse abgestimmt wurden und diese noch mit der Feuerwehr Holterfehn abgesprochen werden müssen. Dann kann auch das Bebauungsplanverfahren weiter vorangetrieben werden.

Eine Einwohnerin möchte wissen, ob ein öffentlicher eingezäunter Platz für Hunde zur Verfügung steht, wo sich diese austoben können.

Bürgermeister Harders verneint dies und verweist auf die Hundevereine im Ort.

.....
Günter Harders
Bürgermeister

.....
Bernd Revens
Ausschussvorsitzender

.....
Gerta Waden
Protokollführerin